

# Totentafel

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **33 (1955)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nichts zeigte sich meinen tastenden Fingern, und etwas mißmutig deckte ich sorgsam mein Gärtchen wieder zu. Automatisch, aber mit merklichem Temperaturrückgang, schweiften meine Blicke über die nächste Umgebung und blieben an einer Stelle haften, die die Fieberkurve sofort wieder auf einen Höhepunkt trieb. Grauschwarz und unscheinbar offenbarte sich mir ein kleines Nestchen herziger Märzellerlinge, das, etwas abseits vom gewohnten Standort, uns ein wenig zum Narren hielt. Fast getrauten wir uns nicht, die kleinen Dinger zu pflücken, die zwar schon einen Hutdurchmesser von 3–4 cm hatten, aber nach Überwindung der seelischen Hemmungen wanderten sie getreulich in unser Pilzkörbchen. Nach diesem erfreulichen Anfang blieb nun kein Plätzchen unbesichtigt, und nach anderthalbstündigem Suchen konnten wir uns gegenseitig das schöne Resultat melden: Dreiviertel Pfund kerngesunde Märzellerlinge, der größte mit einem Hutdurchmesser von 12 cm und einer ebensolchen Höhe. Die Kur war zu Ende, das Fieber restlos abgeklungen, und wieder einmal mehr trug Mutter Erde zwei glückliche Menschen auf ihrem nimmermüden Rücken heimwärts.

*R. Haller, Redaktor*

---

## VAPKO-MITTEILUNGEN

---

*Die Kommission der VAPKO wünscht allen Funktionären  
viel Glück und Segen im neuen Jahr*

---

## TOTENTAFEL

---

Am 4. Dezember des vergangenen Jahres wurde unser lieber Pilzfreund

**Adolf Ungricht**

zu Grabe getragen. Als Mitgründer des Vereins für Pilzkunde Dietikon und Umgebung konnte ihm 1946 nach 16jähriger treuer Mitgliedschaft die Ehrenurkunde überreicht werden; diese hat er sich vorab durch den lückenlosen Besuch der Exkursionen und Versammlungen verdient. Noch als guter Achtziger hat er es sich nicht nehmen lassen, soweit es seine bereits angegriffene Gesundheit noch zuließ, uns mit seinem Besuche zu beehren, sei es an der Pilzausstellung oder an der Generalversammlung, wo er gerne mit uns einige gemütliche Stunden verlebte.

Wir werden dem lieben Verstorbenen stets ehrend gedenken.

*Verein für Pilzkunde Dietikon und Umgebung*

---

## VEREINSMITTEILUNGEN

---

### **Aarau**

22. Januar: *Generalversammlung* im «Weinberg». Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis 17. Januar dem Präsidenten einzureichen.

Die Mitglieder, welche ihr Domizil geändert haben, sind gebeten, ihre neue Adresse dem Aktuar bis zur Generalversammlung bekanntzu-

geben. Adresse: *M. Schenker*, Stüßlingerstr. 86, Nieder-Erlinsbach (So.).

Mitglieder, welche noch Bücher haben, bitten wir, diese bis 22. Januar zurückzubringen.

### **Baar**

Unsere *Generalversammlung* mußte wegen Saal-